

Wünscht Ihnen viel Spaß und Freude an Ihrem neuem Piercing

Der erfolgreiche Heilungsprozess erfordert eine genaue Durchführung der Nachsorgemaßnahmen. Halten Sie sich bitte exakt an die Nachsorgeregeln, um lange Freude an Ihrem Körperschmuck zu haben.

Nach jedem Piercing kann es zu leichteren Blutungen kommen. Drücken Sie mit einem sauberen Tuch auf das Piercing bis die Blutung steht. Danach können Sie das Piercing wie unten beschrieben behandeln.

Außerdem können leichte Rötungen und / oder Schwellungen auftreten. Diese Erscheinungen klingen nach kurzer Zeit wieder ab. Behandeln Sie das Piercing mit kühlen Auflagen, im Mundbereich lutschen Sie Eiswürfel (kein Speiseeis). Bis zur völligen Abheilung sollten Infektionsquellen gemieden werden, auch der Kontakt mit fremden Körperausscheidungen wie Speichel, Sperma, u.s.w.

Sie müssen Ihr Piercing 2 x täglich (bitte nicht häufiger) entsprechend der folgenden Schritte 1 bis 6 pflegen.

Die pflege kann durchaus unter der Dusche erfolgen. Achten Sie darauf, dass keine herkömmliche Seife, Duschgel, Deos, etc. in die Wunde kommen

1. Bevor Sie das Piercing berühren, müssen Sie sich Ihre Hände mit antiseptischer Seife (z.B. Arztseife, "**Sebamed**") waschen.
2. An den Wundrändern und am Schmuck bilden sich Krusten aus Lympheflüssigkeit und Blut. Besorgen Sie eine desinfizierende Lösung (z.B. **Octenisept**), tränken sie ein Wattestäbchen und säubern Sie Einstichstelle und Schmuckstück.
3. Bewegen Sie das Schmuckstück einige Male im Stichkanal und reinigen Sie wie oben beschrieben auch die Stellen des Schmucks, die normalerweise vom Stichkanal bedeckt sind. Bei Piercings an der Zunge spülen Sie den Mund 2x täglich mit **Hexorallösung oder Trachisan**. Spülen Sie anschließend den Mund mit klarem Wasser aus.
Danach ist die Pflege abgeschlossen.
4. Trocknen Sie die Piercingstelle mit einem sauberen Einmaltuch und tragen Sie an den Wundrändern dünn etwas **Tyrosurgel** auf.
5. Decken Sie das Piercing mit einem Wundpflaster oder einer Kompresse ab (jedoch nur beim Sport oder zum Schutz vor Verschmutzung)
6. Bei einem Lippenpiercing müssen Sie den äußeren Teil des Piercing wie ein normales Hautpiercing versorgen. Den inneren Schleimhautmantel wie beim Zungenpiercing.

Weitere, wichtige Hinweise:

Führen Sie bei Piercings im Mundbereich (Zunge, Lippe) nach einem Essen eine Mundspülung zur Reinigung durch.

Verzichten Sie in der Einheilungsphase auf Alkohol, Tabak und Milchprodukte.

Meiden Sie heiße Getränke, scharfe Speisen und säurehaltige Speisen (Obst).

Bei Schwellungen im Mund Eiswürfel lutschen. Eiswürfel können Sie auch aus Kamillentee herstellen.

Keine feuchten Küsse oder Oralsex in der Abheilungsphase, ca. 6 – 8 Wochen.

Beim Zungenpiercing kann die Selbstreinigung der Zunge am Gaumen beeinträchtigt werden. Säubern Sie daher Ihre Zunge regelmäßig mit einer weichen Zahnbürste.

Nach der Einheilung nehmen Sie den Schmuck regelmäßig aus der Zunge und reinigen Sie den Stichkanal mit Hexoral und einem Q-Tipp.

Tragen Sie niemals fettthaltige Salbe auf Ihr Piercing auf.

Decken Sie den Schmuck beim Nabelpiercing mit einer Kompresse ab. Tragen Sie keine enge Kleidung und Gürtel.

Metall ist ein guter Kälteleiter. Schützen Sie besonders breitflächigen Piercingschmuck vor Kälteeinwirkung, da es sonst zu Erfrierungen kommen kann.

Saunieren, Solarium, Whirlpool, Baden im freien Gewässer und Sonnenbaden ist der optimalen Heilung abträglich.

Sollte es zu starken Schmerzen, extremen Schwellungen, Rötungen oder anderen Zeichen einer Infektion kommen, die trotz gewissenhafter Pflege nicht abklingen, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.